

Tipps zur Dessouspflege

Schöne Wäsche bleibt länger in Form, wenn sie mit der Hand gewaschen wird. Die verschiedenen Materialien sind alle auch unterschiedlich zu pflegen. Am besten ist es, wenn man sich an die entsprechenden Hinweise in dem betreffenden Wäschestück hält. Die kleinen Schildchen finden sich meist hinten bzw. links an der Naht im Dessous. Entsprechende Pflegesymbole informieren über die beste Reinigungsmöglichkeit. Bei Mischgewebe gilt die Empfehlung immer für die empfindlichste Faser.

Moderne Waschmaschinen verfügen über ein Handwäsche- bzw. Schonprogramm bei 30 °C. Häkchen und Ösen sowie die Schieber zur Längenverstellung an den Trägern sind aus Kunststoff und dürfen nicht bei hohen Temperaturen gewaschen werden. Die meisten Dessous sind auch nicht trocknergeeignet. Für die Maschinenwäsche sollten Sie Feinwaschmittel verwenden, am schonendsten sind flüssige Waschmittel. Diese sollten unbedingt genau dosiert werden. Zu viel Waschmittel schädigt das Gewebe, zu wenig reinigt nicht gründlich. Am besten geben Sie Dessous und vor allem kleine Wäschestücke mit Bügeln oder Stäbchen in ein Wäschesäckchen, bevor Sie diese in der Maschine waschen.

Reinigungsanleitungen für übliche Materialien, aus denen Dessous hergestellt werden:

Baumwolle sollte bei 30 Grad gewaschen werden (farbige Dessous). Weiße Baumwolldessous können bis zu 95 °C gereinigt werden und eignen sich auch für den Wäschetrockner. Hierzu sollten Sie die jeweilige Pflegevorschrift in der Kleidung beachten.

Elasthan ist bis zu 30 Grad waschbar. Damit es seine Form behält, sollte es nur leicht angeschleudert und nass aufgehängt werden. Das Material darf nicht mit Benzin oder chlorhaltigen Produkten gereinigt werden.

Synthetische Gewebe, wie **Polyamid, Polyester oder Polyacryl** vertragen eine Wäsche bis 30 °C. Um eine elektrostatische Aufladung der Dessous zu vermeiden, sollten Sie Weichspüler verwenden. Eine chemische Reinigung ist bei diesen Kleidungsstücken nur selten nötig.

Beim Waschen von **Seide** sollten Sie unbedingt die Hinweise des Pflegeetiketts beachten. Waschen Sie Seide vorsichtig mit der Hand bzw. im Schonwaschgang der Waschmaschine. Verwenden Sie milde Seife oder spezielles Seidenwaschmittel. Wird Seide nicht vorsichtig gesäubert, besteht die Gefahr, dass sie brüchig und stumpf werden kann. Lassen Sie die Kleidung nicht länger als 3 Minuten im Wasser. Dunkle Seide oder bedruckte Wäsche sollten Sie nur kurz in kaltem Wasser reinigen, weil sonst die Farbe ausbleicht. Verwenden Sie keinen Weichspüler, sondern spülen Sie Seifenreste mit klarem Wasser aus, dem Sie einen Teelöffel Essig für den Farbschutz beifügen. In einem Handtuch eingewickelt können Sie vorsichtig die Feuchtigkeit aus den Dessous herausdrücken. Seidenwäsche trocknet am besten liegend. Ziehen Sie vorher die Ecken in Form.

Viskose eignet sich für den Schonwaschgang bei 30 Grad. Dessous aus diesem Material sollten nicht oder nur ganz wenig geschleudert werden. Hängen Sie die Wäsche zum Trocknen nass auf einen Bügel.

Wichtig für die richtige Reinigung von Dessous sind aber nicht nur die Materialien, sondern auch die Farben und die Accessoires.

Weißer Dessous sollten immer separat gewaschen werden. Sonst kann farbige Wäsche auf die weißen Kleidungsstücke abfärben. Die weißen BH's, Slips, Hemdchen usw. können darüber hinaus grau und stumpf werden. Mit Gardinenwaschmittel bekommt man die weißen Lieblingsstücke wieder leuchtend, hell und frisch.

Das Ausbleichen **farbiger Dessous** in der Waschmaschine können Sie leicht vermeiden. Dazu weichen Sie bunte Wäschestücke in einer Lösung von Wasser und wenigen Spritzern Essig ein. Diese Behandlung fixiert die Farbe. Anschließend sollten Sie die Kleidungsstücke gründlich ausspülen und mit nur wenig Waschmittel in kaltes Wasser geben. So prüfen Sie, ob die Wäsche noch ausfärbt. Wenn sich das Wasser nicht mehr verfärbt, können die Dessous in die Waschmaschine. Am besten waschen Sie bunte Stücke mit Color-, Fein- oder Wollwaschmittel, damit die Farben erhalten bleiben.

An den Dessous befindliche **Spitze** leiert oft aus oder es besteht auch die Gefahr, dass sie ausfranst. Außerdem verzieht sich das Material schnell. Die Spitzen sollten Sie daher um eine Flasche oder ähnliches wickeln und in einer lauwarmen Seifenlauge hin und her schwenken. Auch flüssiges Feinwaschmittel sollte sich hierzu eignen. Weichspüler sollten Sie vermeiden, da dieser die Spitze angreifen kann. Nach der Wäsche spülen Sie die Kleidungsstücke mit klarem und lauwarmem Wasser gründlich aus. Wringen Sie die Stücke nicht aus. Nachdem Sie die Dessous ein wenig ausgedrückt haben, können sie auf ein Handtuch zum Trocknen gelegt werden.






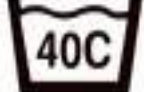















Sind **Dessous mit Pailletten oder Perlen** verziert, so müssen Sie mit der Hand von Links gewaschen werden. Bei Pailletten würde sonst die Beschichtung abblättern und Perlen könnten ganz schnell zerbrechen. Nachdem Sie die Wäschestücke leicht ausgedrückt haben, legen Sie sie am besten zum Trocknen auf ein Handtuch. BH's oder Korsagen mit **Bügeln oder Stäbchen** lassen sich am besten mit Handwäsche säubern. Dadurch werden das Durchstoßen, Brechen bzw. die Verformung der Metallbestandteile vermieden. Bei Reinigung in der Maschine ist vor allem bei kleinen Stücken ein Wäschesäckchen zu empfehlen.

Ideal für die feinen und empfindlichen Dessous ist das **Trocknen** an der frischen Luft auf einer Wäscheleine. Weil Spitzen und zarte Stoffe unter extremer Wärmeeinwirkung viel schneller verschleißern, sollten Sie sie nie in die pralle Sonne oder auf die Heizung zum Trocknen legen. Unterwäsche aus reiner Baumwolle kann auch maschinell getrocknet werden.

Manchmal müssen aus den Dessous **Flecken entfernt** werden. So kann es sein, dass beispielsweise beim Schwitzen die Oberbekleidung abgefärbt hat. Auch Blutflecken oder Verfärbungen nach dem versehentlichen Waschen mit bunter Wäsche treten in Dessous öfters auf. Generell hilft hier das Einweichen in kaltem Wasser, dem etwas Fleckenentferner zugesetzt wurde. Dabei lassen sich frische Flecken generell leichter beseitigen als eingetrocknete. Schnelles Handeln ist hier also gefragt.

Wenn Sie auf **Reisen** gehen, sollten Sie die Unterwäsche in einen extra Beutel legen. So wird sie nicht mit anderen Kleidungsstücken, die im Koffer liegen, zusammengedrückt. Eine kleine Tube Feinwaschmittel eignet sich für die Reinigung der Dessous, wenn Sie unterwegs sind.

Wäschesymbole und ihre Bedeutung:

		
kann nicht gewaschen, aber chemisch gereinigt werden	kann per Hand bis maximal 40° gewaschen werden	kann im Normalwaschgang bis zu einer Temperatur von 30° gewaschen werden
		
kann im Schonwaschgang, z.B. Fein- oder Pflegeleichtprogramm, bis zu einer Temperatur von 30° gewaschen werden	kann im Spezialschonwaschgang bis zu einer Temperatur von 30° gewaschen werden	kann im Normalwaschgang bis zu einer Temperatur von 40° gewaschen werden
		
kann im Schonwaschgang, z.B. Fein- oder Pflegeleichtprogramm, bis zu einer Temperatur von 40° gewaschen werden	kann im Spezialschonwaschgang bis zu einer Temperatur von 40° gewaschen werden	kann im Normalwaschgang bis zu einer Temperatur von 60° gewaschen werden
		
kann im Schonwaschgang, z.B. Fein- oder Pflegeleichtprogramm, bis zu einer Temperatur von 60° gewaschen werden	kann im Normalwaschgang bis zu einer Temperatur von 95° gewaschen werden	kann im Schonwaschgang, z.B. Fein- oder Pflegeleichtprogramm, bis zu einer Temperatur von 95° gewaschen werden
		
kann nicht gebügelt werden	kann nicht heiß, maximal 110°C, und besser ohne Dampf, gebügelt werden	kann mäßig heiß, maximal 150°C, gebügelt werden
		
kann heiß, maximal 200°C, gebügelt werden	kann nicht im Trockner getrocknet werden	kann im Schonprogramm des Wäschetrockners getrocknet werden
		
kann ganz normal im Wäschetrockner getrocknet werden	kann nicht chemisch gereinigt werden	kann nicht mit Bleiche behandelt werden